



Import-Tool & Report-Tool



Inhaltsverzeichnis

1 Import-Tool	3
1.1 Kurzdokumentation Tabellenimport-Tool	3
1.2 Kommandozeilen-Parameter	3
1.3 Logging	4
2 Report-Tool	4
2.1 Beschreibung	4
2.2 Kommandozeilen-Parameter	4



1 Import-Tool

1.1 Kurzdokumentation Tabellenimport-Tool

Mit dem Import-Tool (**importtool.exe**) kann man von der Kommandozeile aus eine Tabelle importieren, indem man ein vorher im Wissensnetz definiertes Tabellenmapping verwendet.

1.2 Kommandozeilen-Parameter

Aufruf:

```
importtool -mapping <Mappingname> -file <Eingabedatei> -host <Hostname> -volume <Wissensnetz>
```

Parameter:

mapping <Mappingname>	Name des Mappings. Das Mapping muss im Arbeitsordner liegen (nicht in einem Privaten Ordner)
file <Eingabedatei>	Name der zu importierenden Datei. Diese wird statt der im Mapping angegebenen Datei verwendet.
host <Hostname>	Hostname (mit optionaler Portnummer) des Mediators
volume <Wissensnetz>	Name des Wissensnetzes
encoding <Encodingname>	optional: Encoding der Datei (iso-8859-1, utf-16, utf-8, windows-1251 etc.).
caption <true false>	optional: true, falls die erste Zeile der Datei Spaltenüberschriften enthält und deshalb nicht mit importiert werden soll. Standardwert ist true
separator <'tab' 'space' 'semicolon' string>	optional: Legt das Trennzeichen zwischen Tabelleneinträgen in CSV/Excel-Dateien fest.
export	optional: Statt eines Imports wird ein Datenexport mit den gegebenen Parametern ausgeführt
lang <Sprachcode>	optional: die eingestellte Sprache wird als Standardsprache, statt der Sprache der Laufzeitumgebung des Tools. Der Sprachcode ist ein drei-buchstabiger ISO-Code, z.B. „ger“ oder „eng“
triggers <true false>	optional: schaltet die Verarbeitung von Triggern während der Arbeit des Tools aus, standardmäßig sind diese aktiv (true)
importLog <true false>	optional: false schaltet das Logging in Ordner beim Import aus. Geloggt werden veränderte und neu erzeugte Objekte.
logErrors <Dateiname>	optional: Name der Datei, in die Fehler geschrieben werden sollen.



dbEnvironment <string>	optional: Datenbankumgebung.
dbHostname <string>	optional: Hostname des Servers, auf dem die MySQL-Datenbank läuft.
dbUsername <string>	optional: Benutzername für Authentifikation bei der Datenbank.
dbPassword <string>	optional: Passwort für Authentifikation bei der Datenbank.
binding <string string>	optional: Database-Binding Wertepaar

Rückgabewert:

Bei einem erfolgreichen Import wird der Fehlercode 0 zurückgegeben, bei Fehlern der Fehlercode 1.

Diese können dann in einer Batchdatei zur Fehlerbehandlung verwendet werden.

1.3 Logging

Im Mapping kann man definieren, dass importierte Topics zusätzlich in einem Ordner abgelegt werden.

Diese Einstellung wird vom Import-Tool nicht beachtet, sondern ist vom Logging-Parameter abhängig.

Mit Hilfe eines Abzugsordners kann man die Topics erhalten, die nicht importiert wurden:

1. Im Arbeitsordner einen Abzugsordner erzeugen
2. Als ersten Unterordner eine Suche anlegen, die alle Topics (z.B. alle Personen) findet.
3. Als zweiten Unterordner einen normalen Ordner anlegen. Diesen beim Mapping als Logging-Ordner angeben.

2 Report-Tool

2.1 Beschreibung

Mit dem Report-Tool kann man von der Kommandozeile aus einen vorher im Wissensnetz definierten Report ausführen.

2.2 Kommandozeilen-Parameter

Aufruf:



```
reporttool -file <Ausgabedatei> -host <Hostname> -volume <Wissensnetz> -folder <EID>  
-report <Name> [-encoding <Encoding>]
```

Parameter:

- file <Ausgabedatei>: Name der Ausgabedatei des Reports.
- host <Hostname>: Hostname des Mediators
- volume <Wissensnetz>: Name des Wissensnetzes
- folder <EID>: Externe ID des Report-Ordners
- report <Name>: Name des Reports
- encoding <Encodingname> (optional): Encoding der Datei (Gültige Werte sind z.B. ISO-8859-1, UTF-8, windows-1251 etc.).